

Schwerer Arbeitsunfall im Moderwald: 21-Jähriger verletzt im Einsatz

Am 29. November 2024 verletzte sich ein 21-jähriger bei Forstarbeiten in Obertilliach, als ein Baum ihn einklemmt. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.



Ein tragischer Arbeitsunfall ereignete sich am 29. November 2024 im Moderwald in Obertilliach, als ein 21-jähriger Österreicher während Forstarbeiten schwer verletzt wurde. Der junge Mann war damit beschäftigt, Holz zu verladen, als plötzlich der Holzkran kippte. Ein Baum, der am Kran hing, fiel gegen sein Bein und klemmte ihn ein. Diese erschreckende Situation sorgte dafür, dass seine Arbeitskollegen sofort einen Notruf absetzten.

Der schnelle Einsatz von Rettungskräften war notwendig, um den Mann zu befreien. Die Bergrettung sowie die Feuerwehr Obertilliach arbeiteten zusammen, um das eingeklemmte Opfer zu retten. Nach der gelungenen Bergung wurde der Verletzte mit einem Rettungshubschrauber in das Krankenhaus Lienz geflogen. Der Gesundheitszustand des Arbeiter wurde als

unbestimmt beschrieben, was darauf hinweist, dass die genauen Verletzungen noch nicht vollständig bekannt sind.

Details zum Vorfall

Der Vorfall wirft Fragen zu den Sicherheitsmaßnahmen während der Forstarbeiten auf. Augenzeugen berichten von der Schwere des Unfalls, der zeigt, welche Risiken bei diesen Tätigkeiten bestehen. Forstarbeiten erfordern nicht nur Erfahrung, sondern auch die korrekt eingesetzten Maschinen und Sicherheitsvorkehrungen, um solche Unfälle zu vermeiden. Vor allem die Mechanik der Krane spielt eine entscheidende Rolle, da sie unter Umständen große Lasten bewegen, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

Der Vorfall ist ein Mahnmal dafür, wie wichtig Schulungen und Aufklärungen über Sicherheitsvorschriften in der Forstwirtschaft sind. Solche Vorfälle sind nicht nur für die Betroffenen tragisch, sondern auch für die Gemeinschaft, die oft von solchen Arbeitsplätzen abhängt. Die Nachrichten über den Unfall wurden durch verschiedene Medien verbreitet, wobei www.osttirol-online.at über die genauen Umstände berichtete.

Die genauen Details zu den Verletzungen des jungen Mannes sind derzeit unklar, jedoch sind seine Kollegen und die Rettungskräfte gut vorbereitet, um im Notfall schnell zu handeln. Der Einsatz der Bergrettung und Feuerwehr zeigt das Engagement der lokalen Gemeinschaft, sich um ihre Mitglieder zu kümmern.

Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen von den zuständigen Behörden ergriffen werden, um die Sicherheit der Arbeiter in der Forstwirtschaft zu verbessern und ähnliche Unfälle in der Zukunft zu verhindern.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at